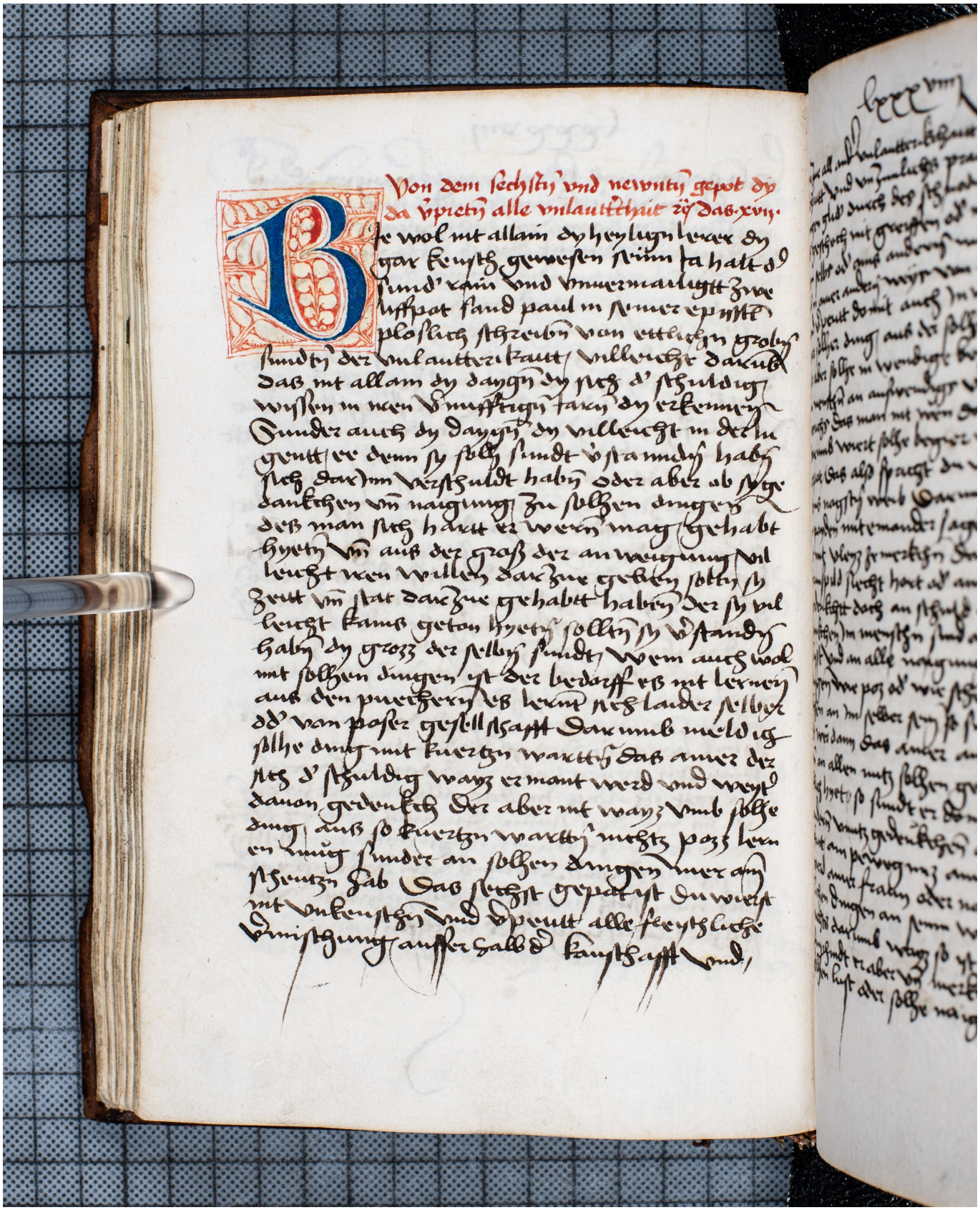
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=41419
Copyright: Melk, Benediktinerstift



Von dem sechsten vnd neuntn gepot dy
da sprichtn alle vnlauttrkeit zů das.xvij.

Ie wol mit allam dy heyligen lerer dy
gar kewsch gewesen sein ja halt d
sind' rain vnd vnuermaulgt zwe
lffpot sand paul in seiner epistl
plosliche schreiben von ettlichen grobn
sundtn der vnlauttrkeit/ villeicht darum
das mit allam dy daygn dy sich d' schuldig
wissen in nen v' mussigen tacn dy erkennen
Sunder auch dy daygn dy villeicht in der
gemeyn/ er denn sy solch sundt v' stammen haben
sich darum verschuldt haben oder aber ob sy
dankchen vn naigung zu solchen dingen
des man sich hart er weren mag gehabt
hyetn vn auch der groß der an neigung vil
leicht nen willen darzue geben solten sy
zeit vn stat darzue gehabt haben der sy vil
leicht kaum geton hyetn sollten sy v' standen
haben dy grozz der selben sundt Wenn auch wol
mit solchen dingen yst der bedarff es nit lernen
auch den puechern es kem sich lauter selber
dd' von poser gesellschaft Darumb meldet
solche ding mit kurtzen wartn das ainer der
sich d' schuldig waiz er mant werd vnd weyl
danon gedenkch der aber nit waiz vmb solche
ding auch so kurtzen wartn mochtz poss lern
en mug sunder an solchen dingen iner ain
schentzn hab Das sichtst gepot yst du wirst
nit denkenstn vnd d' pewrt alle fleyschlich
beniestung auser halb d' kaysch vnd